



Presseinformation

Nr. 256 / 2014

Kiel, Dienstag, 10. Juni 2014

Landtag / Aktenvorlagebegehren

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Wolfgang Kubicki: Staatskanzlei muss Aufklärung über die Verzögerung geben

Zu den unterschiedlichen Aktenvorlagebegehren im Zuge des Lehrerbildungsgesetzes erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Dass mittlerweile fast vier Wochen seit der Aufforderung des Finanzausschusses zur Aktenvorlage zum Komplex ‚Lehrerbildung‘ verstrichen sind, ist ein verfassungsrechtlich höchst bedenklicher Vorgang. Von der von unserer Landesverfassung geforderte ‚*unverzüglichen*‘ Vorlage dieser Akten kann hier definitiv keine Rede mehr sein. Dieser Vorgang wirft ein erschreckendes – zugleich aber erhellendes – Licht auf den Umgang dieser erst zwei Jahre im Amt befindlichen Landesregierung mit dem Parlament.“

Wir erwarten jetzt von der Staatskanzlei Aufklärung darüber, was der Anlass für diese Verzögerung ist. Zugleich stellen wir fest, dass die FDP-Landtagsfraktion einen solchen Umgang mit den Abgeordneten nicht weiter hinnehmen wird. Wir behalten uns entsprechende rechtliche Schritte vor.“